

Guilty Secret

Von Leya

Kapitel 17:

Disclaimer: Nicht meins.

Die Idee zu diesem Kapitel kam mir, als ich 'A night on the river' von Chris de Burgh hörte^^ *grins* solltet ihr euch auch mal anhören, ist in diesem Fall echt inspirierend *gg*

._*._.

Guilty Secret 17

._*._.

Leise vor sich hin pfeifend zog Dark den Kragen seines Hemdes gerade, das er wenige Augenblicke zuvor angezogen hatte und betrachtete sich noch einmal prüfend im Spiegel.

/Das bisschen Sex scheint dein Hirn völlig durcheinandergebracht zu haben./ grollte Daisuke verdrossen vor sich hin und konnte angesichts der Eitelkeit des Diebes nur den Kopf schütteln.

//Warte ab, bis du das erste Mal mit jemandem schläfst, Daisuke. Dann kannst du mitreden.// Der Dieb klang ziemlich zufrieden mit sich selbst und grinste, als Daisuke rot wurde.

/Das wird doch völlig überbewertet. Ich werde mich jedenfalls nie so zum Affen machen wie du./

Der Dieb sagte nichts darauf, fest entschlossen, sich seine gute Laune auf gar keinen Fall verderben zu lassen. Statt dessen öffnete er das Fenster.

/Kannst du nicht ein einziges Mal die Tür nehmen?/

Dark schwang sich auf das Fensterbrett und sprang hinaus.

._*._.

Leise plätschernd schlugen die Wellen gegen das Ufer des stillgelegten Seitenarm des Flusses und Krad, der wenige Minuten zuvor angekommen war, schlug sein Handtuch aus und breitete es einladend auf dem sandigen Boden aus.

-Du weißt schon, dass du mit dem Feuer spielst, oder?-

=Sicher. Aber wenn ich jetzt nichts unternehme, dann wird dieser verrückte Dieb denken, ich hätte klein beigegeben. Er wird mich für sein neuestes Spielzeug halten, bis er das Interesse verliert und darauf lege ich absolut keinen Wert.=

Satoshi überlegte einen Augenblick, ob er Krad darauf hinweisen sollte, dass er seine innersten Gefühle spüren konnte, entschied sich aber dagegen. Er wusste, der andere wollte nicht darüber reden und so respektierte er dessen Entscheidung stillschweigend.

-Sei vorsichtig.- Satoshi hatte ein ungutes Gefühl bei der ganzen Sache, wollte sich aber raushalten, solange für Krad keine Gefahr bestand. Der ehemalige Dämon lachte leise und machte sich auf den Weg hinaus. Er hatte für Dark einen Brief hinterlassen, der diesen an den Ort führen würde, an dem Krad auf ihn wartete.

=Du wirst sehen, es wird lustig. Und jetzt sei ruhig. Da kommt er.=

Satoshi war nicht so überzeugt. Statt dessen zog er sich schweigend in den hintersten Winkel von Krads Gedanken zurück und beschloß, den anderen nicht eine Sekunde aus den Augen zu lassen.

._*._

Der Weg zum Fluß dauerte nicht allzu lange und der Dieb hatte bald den Platz erreicht, an dem Krad auf ihn wartete. Kaum hatte er den kleinen Seitenarm erreicht der, von dichten Bäumen umgeben, das Flußufer von allen neugierigen Blicken möglicher Passanten abschirmte, sah er Krad auf einem umgestürzten Baumstamm sitzen.

"Hallo, Krad." Dark tauchte unvermittelt hinter dem anderen auf und legte ihm zärtlich die Hände auf die Schultern. Sanft strichen seine Finger durch die weichen blauen Haare und Krad lehnte sich mit dem Rücken gegen Darks Körper. Leise vor sich hin schnurrend antwortete er: "Ich dachte schon du kommst gar nicht mehr."

"Ich wollte nur besonders gut für dich aussehen." Dark setzte sich neben Krad und legte ihm den Arm um die Schultern. Krad versteifte sich für einen kurzen Augenblick, doch dann erinnerte er sich an seinen Plan und schien regelrecht in die Umarmung des Diebes hinein zu schmelzen.

"Du siehst immer gut aus, das weißt du doch."

-Trägst du nicht ein bisschen dick auf?-

Krad ignorierte sein Zweites Ich und kuschelte sich in Darks Arme. Für einen

Augenblick erlaubte er sich, die Nähe zu dem Dieb zu genießen, dann nahm er all seinen Mut zusammen und begann, seinen Plan in die Tat umzusetzen. Seine Hand schob sich unter das Hemd des Diebes und zog es aus dessen Hose. Gerade hatte er die ersten beiden Knöpfe geöffnet, da wurden seine Hände festgehalten. Krad sah verwundert auf.

"Was ist denn? Willst du mich nicht?"

Dark stöhnte auf und zog den anderen näher zu sich heran. Ihre Lippen fanden sich zu seinem leidenschaftlichen Kuss und beide versuchten, sich gegenseitig ihrer Kleider zu entledigen. Es dauerte nicht lange und die beiden sanken nackt auf das Handtuch.

/Dark./

Der Dieb beschloß, den anderen einfach zu ignorieren. Das, was er im Augenblick spürte, war viel zu schön, um sich von der Stimme seines Gewissens stören zu lassen.

/Dark!/

//Halt die Klappe, Daisuke.// Dark löste sich gerade lange genug von Krad, um dessen Anblick in sich aufzunehmen, bevor er mit seiner Hand langsam über dessen Oberschenkel streichelte. "Du bist wunderschön. Fast wie ein Engel."

"Das ich keiner bin müßtest du doch am besten wissen." Mit diesen Worten packte Krad den überraschten Dieb an den Schultern und drehte sie herum, so dass nun Dark unter ihm lag. "Und ich werde auch nie einer werden."

Jeder mögliche Protest des Diebes erstickte im Keim, als Krad seine Knie auseinander schob und seine Lippen ohne zu zögern über dessen Erektion schloß.

"Krad!" Dark schnappte überrascht nach Luft, doch gleich darauf ging seine Wahrnehmung in einem Wirbel ungeahnter Empfindungen unter und es dauerte nicht lange, bis er sich in die warme Kehle des anderen ergoß. Schwer atmend lag er da, seine Hand spielte immer noch versonnen mit einer Strähne von Krads blauen Haaren, als er langsam von der Wolke zurückkehrte, auf die er während der letzten Minuten abgedriftet war.

"Das war unglaublich."

Krad lachte leise und setzte sich auf den Dieb, dann küsste er ihn sanft auf die Nasenspitze und glitt von ihm hinunter. "Was meinst du? Sollen wir im Wasser weitermachen?" Er sprang auf und rannte zum Fluß. Ohne auf Dark zu warten sprang er hinein und tauchte unter. Der Dieb folgte ihm rasch.

"Krad?" Irritiert sah Dark sich nach dem anderen um, doch dieser tauchte nicht auf. Plötzlich ziemlich besorgt, tauchte er ebenfalls. Als er nach Luft schnappend hochkam, war er am Rande einer Panik.

/Such weiter! Vielleicht ist ihm schlecht geworden!/
Daisuke schien den Tränen nah zu

sein. /Wer weiß ob er ohnmächtig geworden ist!/

Dark wollte gerade wieder abtauchen, da hörte er eine sanfte Stimme, die ihm vom Ufer aus zurief. Erleichtert drehte er sich um und erstarrte mitten in der Bewegung. "Was soll denn das?"

Krad war wieder vollständig angezogen und in seinen Armen hielt er etwas, das verdächtig nach Darks Kleidung aussah. "Ich möchte diese Gelegenheit nutzen und dir sagen, was ich von deinem Ultimatum halte." Er lächelte sanft und stopfte Darks Kleider dann zusammen mit dem Handtuch in die Tasche, die er zu diesem Zweck mitgebracht hatte. "Sieh es als kleine Warnung, Dark. Es ist vorbei."

Mit diesen Worten drehte er sich um und verschwand in Richtung Strasse.

"KRAD!" Dark hieb wütend auf das Wasser ein, doch es änderte nichts an der Tatsache, dass der andere ihn einfach sitzengelassen hatte.

/Und jetzt?/

//Jetzt gibt's Krieg.// War Darks Antwort auf Daisukes schüchterne Frage und danach war der Dieb damit beschäftigt herauszufinden, wie er ohne Kleidung nach Hause kommen sollte.

tbc